Abschlussbericht des Projekts Strafraum Katar - Die Tor-Chance für Vereine mit Inklusion

auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: 20.11.2022

Ende Projektumsetzung: 24.12.2022

1. **Abschlussbericht allgemein**

   Die Austragung der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 wurde vor allem wegen der katastrophalen menschenrechtlichen Lage in Katar und den ausbeuterischen Arbeitsbedingungen vielfach kritisiert. Sie fand trotzdem statt - darum haben wir uns ein Projekt einfallen lassen, um aus der Katarstimmung etwas Gutes zu machen.

   Respekt.net hat für jedes WM-Tor 1 € für Fußball-Initiativen in Österreich gespendet, die Inklusion und Menschlichkeit leben und über die Crowdfunding-Plattform zum Mitmachen aufgerufen.

   Insgesamt sind 172 Tore gefallen. Die gesammelten Spenden gingen an Ute Bock Cup, Spielerpass und Kicken ohne Grenzen.

2. **Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?**

   Mit dem Projekt „Strafraum Katar" haben wir die große Aufmerksamkeit rund um die Weltmeisterschaft genutzt und für einen guten Zweck eingesetzt. Die gesammelten Spenden kamen Vereinen zu Gute, die sich für Inklusion und Menschlichkeit stark machen.

3. **Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?**

   Das Projekt hat viel Zustimmung bekommen. 11 Personen haben an der Aktion teilgenommen und am Ende der WM gespendet.

   Die Wiener Zeitung hat die Spendenaktion in einem Artikel zur Fußball-Weltmeisterschaft aufgegriffen:
   wienerzeitung.at/meinung/kommentare/2171541-Ein-Jux-Kick-mit-Menschenrechten.html

   Auch die unterstützten Initiativen haben die Aktion begrüßt und selbst beworben.

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Das gespendete Geld wurde auf drei Initiativen aufgeteilt:

Ute Bock Cup
Spielerpass
Kicken ohne Grenzen